

Fokusgruppe: „Regionale Aspekte des demografischen Wandels“ (DemoREgio)

Fokusgruppensprecherin: Prof. Dr. Antje Ducki, Beuth Hochschule für Technik Berlin – Projekt HanD/I
 Kontaktdaten: ducki@beuth-hochschule.de, Tel: +49(0)30 – 4504-2548


Betreuer beim Metaprojekt „DemoScreen“: Florian Welter Florian.Welter@ima-zlw-ifu.rwth-aachen.de Tel.: +49 (0)241 / 80 - 91164


Schwerpunktthema der Fokusgruppe:


Die Auswertung des Forschungsstandes zum demografischen Wandel, zur Förderung von Innovationen und zum Erhalt der Arbeitsfähigkeit zeigt, dass eine nachhaltige Verbesserung der Innovationsfähigkeit von Betrieben dort zu erwarten ist, wo die Themen Innovation und demografischer Wandel mit anderen zentralen betrieblichen Handlungsfeldern wie Qualifizierung, Gesundheit und Personalpolitik gekoppelt werden und wo effektive überbetriebliche Akteursallianzen aufgebaut werden. Gerade für Klein- und Mittelbetriebe (KMU), die bei der Gestaltung des demografischen Wandels nur begrenzte betriebliche Ressourcen verfügbar haben und in ihrer Region als (attraktive) Arbeitgeber oft in Konkurrenz zu Großunternehmen stehen, sind überbetriebliche Allianzen von zentraler Bedeutung. Übergeordnete Fragestellungen der Fokusgruppe sind: wie überbetriebliche Allianzen und Netzwerksstrukturen in einer Region gestärkt werden können, um die Innovationsfähigkeit der Unternehmen langfristig und nachhaltig zu stärken, Unternehmen demografiefest aufzustellen und die verfügbaren Ressourcen möglichst effizient einzusetzen. Die Chancen und Möglichkeiten, aber auch Gefahren und Risiken regionaler Allianzen werden in dieser Fokusgruppe interdisziplinär analysiert, um auf dieser Grundlage Handlungsempfehlungen für nachhaltige regionale Netzwerke abzuleiten.

Die Projekte der Fokusgruppe in der Übersicht:

	<p>Verbundprojekt DEMOCLUST</p> <p>Regionales Demografieorientiertes Personalmanagement in der High-Tech-Industrie</p>	<p>Förderkenzeichen: 01HH11069</p>
<p>Ziel des Projekts DEMOCLUST ist es, für Unternehmen und Fachkräfte im Netzwerk der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. (SPS) /Cluster Sensorik den neuen Service „Demografieberatung“ aufzubauen und zu gestalten. Es entsteht ein Handlungskonzept, das u.a. folgende Elemente enthält: ein Profil der Cluster-Demografieberater, ein Beratungskonzept, ein Online-Lernsystem, ein Monitoringsystem, passgenaue Maßnahmen zum Kompetenzerhalt von erfahrenen Fachkräften und zur Gewinnung von Fachkräften, Förderung der Diversity in der Hochtechnologie Branche „Sensorik“. Die Netzwerkakteure werden dabei unterstützt, Personalmanagement in einem KMU-geprägten High-Tech-Cluster nachhaltig demografiefest zu gestalten. Gefördert wird ein vertrauensbasierter Dialog der Akteure im Netzwerk durch die Einbindung aller Netzwerkpartner. Hierzu zählen als Value Partner namhafte Großunternehmen ebenso wie regionale Institutionen, Sozialpartner, Verbände und Initiativen sowie Wissenschaftler. Das durch die Demografiemanager des Cluster Sensorik repräsentierte strukturierte Angebot an Unterstützungsleistungen soll als exemplarischer Lösungsansatz für weitere Netzwerke, Cluster und Branchen über den Projektverbund hinaus ausstrahlen. Das forschersische Interesse im Verbund gilt insbesondere der Fragestellung, welchen Beitrag Clustermanagement als Initiator und Mediator regionaler Vernetzung zu einer nachhaltigen regionalen Fachkräfteentwicklung und den Erhalt und die Erweiterung von Chancen für nicht-traditionelle Beschäftigtengruppen (Frauen, Migranten, gering Qualifizierte, Ältere) leisten kann.</p>		
<p>Verbundpartner: Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. (SPS) SoWiBeFo e.V. Universität Passau Hoffmann Leiterplatten</p>	<p>Ansprechpartner Stefanie Fuchs TEL. 0941/63091613 FAX:0941/63091610 Email: s.fuchs1@sensorik-bayern.de</p>	

	<p>Verbundprojekt ADMIRE A³</p> <p>Strategische Allianz zur integrativen Bearbeitung von Demografiemanagement, Innovationsförderung und Steigerung der Ressourceneffizienz am Beispiel des Wirtschaftsraums Augsburg</p>	<p>Förderkennzeichen: Demograf-00-71</p>
<p>Das Verbundprojekt ADMIRE A³ entwickelt im Wirtschaftsraum Augsburg eine Strategische Allianz, die die regionale Innovationsfähigkeit unter den Bedingungen des demografischen Wandels und den Anforderungen der Ressourceneffizienz langfristig sichert. Dafür werden neue Formen des Managements sowie Strategien und Instrumente erarbeitet und erprobt, die eine integrierte Lösung der demografischen Herausforderungen in Verbindung mit den Wettbewerbsdimensionen Innovationsfähigkeit und Ressourceneffizienz ermöglichen. Die in der Beispielsregion entwickelten Verfahren und Erkenntnisse werden auf andere Regionen übertragen.</p>		
<p>Verbundpartner: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH Faktor 10 – Institut für nachhaltiges Wirtschaften gGmbH Abteilung Stadt- und Regionalentwicklung der Universität Bayreuth</p>	<p>ANSPRECHPARTNER/IN: Ella Hüther-Martelli Tel: 0821 45010-230, Fax: 0821 45010-111 Email: ella.huether-martelli@region-A3.com</p>	

	<p>Verbundprojekt inno.de.al</p> <p>Innovationsallianzen im Handwerk vor dem Hintergrund des demografischen Wandels</p>	<p>Förderkennzeichen: 01HH11079</p>
<p>Das Verbundprojekt erforscht Möglichkeiten zur Förderung der Innovationsfähigkeit und -bereitschaft in Handwerksbetrieben und entwickelt hierfür Gestaltungsoptionen. Einbezogen werden als Praxispartner die Handwerkskammer des Saarlandes und ein Handwerksverband aus dem Sanitärbereich, die aus zwei unterschiedlich stark vom demografischen Wandel betroffenen Regionen stammen. Ziel ist die Entwicklung und Erprobung eines handwerkstauglichen, umfassenden Innovationsmanagements sowie von Unterstützungskonzepten, die Handwerksbetriebe befähigen und unterstützen, durch Innovationen die betrieblichen Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Diese Konzepte werden in zwei überbetrieblichen Innovationsallianzen pilotartig umgesetzt und im weiteren Projektverlauf kontinuierlich evaluiert und optimiert.</p>		
<p>Verbundpartner: itb-Institut für Technik der Betriebsführung im Deutschen Handwerksinstitut e.V.</p>	<p>Ansprechpartner : Kristina Kuiper Tel.: +49 (0)721 93103-0, Fax: +49 (0)721 93103- 50 Email: Kuiper@itb.de</p>	

	<p>Verbundprojekt Hand/I</p> <p>Der demografische Wandel im Handwerk: Innovationen durch gesunde Unternehmensstrukturen im handwerklichen Kleinbetrieb</p>	<p>Förderkennzeichen: Demograf-00-136</p>
<p>Das Projekt entwickelt, erprobt und verbreitet ein praxistaugliches demografie- und gesundheitsorientiertes Verfahren zur Ermittlung und Gestaltung von Innovationstreibern und Hindernissen in den Arbeitsprozessen des Handwerks. Das Verfahren ist modular aufgebaut und richtet sich an Unternehmer und Beschäftigte gemeinsam. Um möglichst viele Handwerksunternehmen zu erreichen und die entwickelten Maßnahmen dauerhaft in der Region zu verankern, soll ein nachhaltiges Netzwerk aufgebaut werden, das sich perspektivisch weitere Akteursallianzen erschließt und damit zu einer Verbreitung der gewonnenen Projekterkenntnisse führt.</p>		
<p>Verbundpartner: Handwerkskammer Osnarbück-Emsland, AOK-Institut für Gesundheitsconsulting Beuth-Hochschule für Technik, Berlin</p>	<p>Ansprechpartner: Andrea Fritzsche Tel.: +49 (0)511 870116108 Fax: +49 (0)511 285 33 16108 E-Mail: andrea.fritzsche@nds.aok.de</p>	

